

BEREINIGUNGSSTUFE

ZAPFER 2

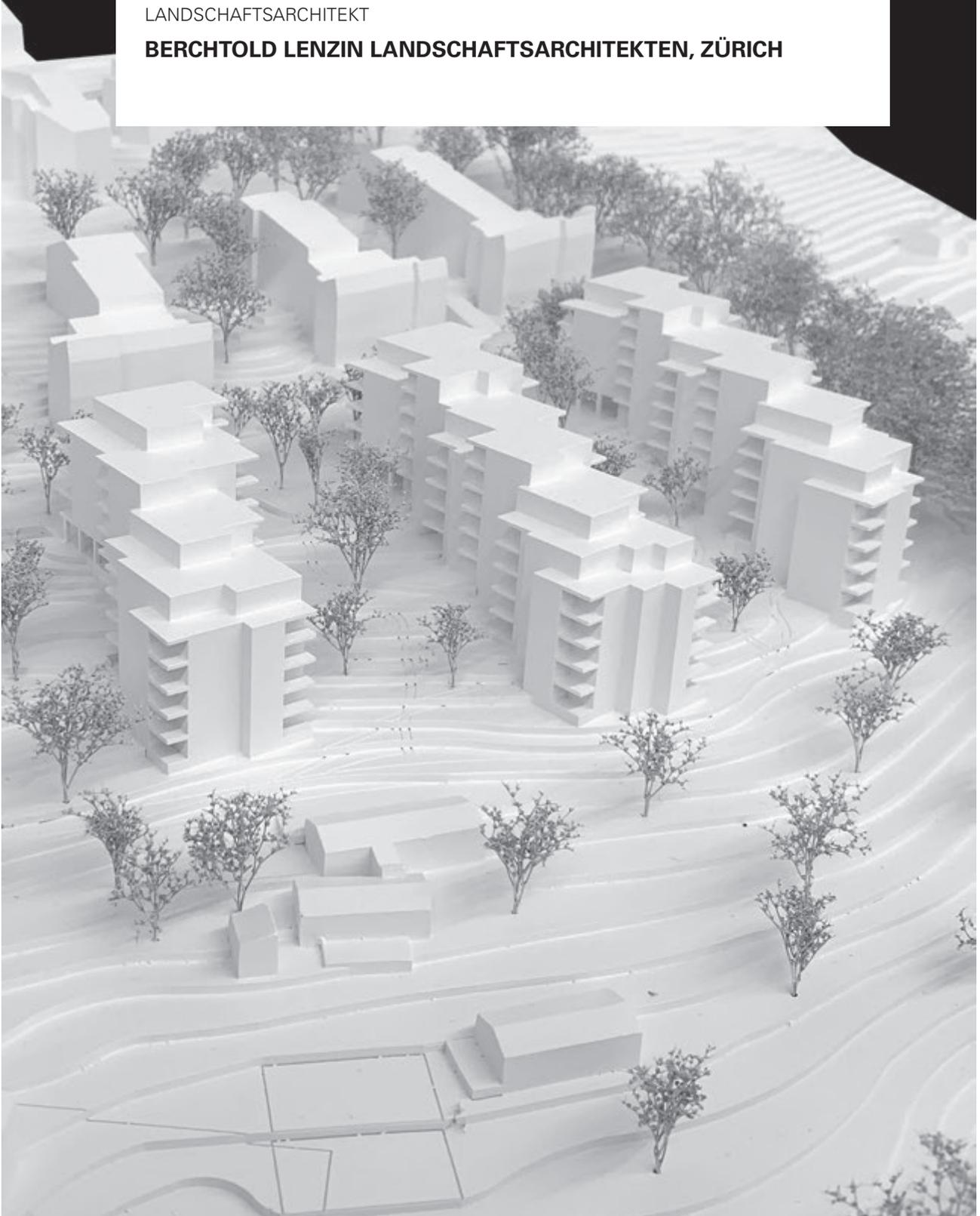
1. RANG / 1. PREIS (EMPFEHLUNG ZUR WEITERBEARBEITUNG)

ARCHITEKT

GUIGNARD & SANER ARCHITEKTEN AG, ZÜRICH

LANDSCHAFTSARCHITEKT

BERCHTOLD LENZIN LANDSCHAFTSARCHITEKTEN, ZÜRICH



Jurybericht | Neubau Hochhüsliveid Luzern

Projektwettbewerb im einstufigen Verfahren mit Präqualifikation

AM WETTBEWERB MITGEARBEITET:

GUIGNARD & SANER ARCHITEKTEN AG, ZÜRICH

STEFAN SANER, PASCALE GUIGNARD, SAMUEL STEINMANN, INÈS MASO

BERCHTOLD LENZIN LANDSCHAFTSARCHITEKTEN, ZÜRICH

ROMAN BERCHTOLD, FELIX KLEY, MARTINA TUDA

WEITERE FACHPLANER UND SPEZIALISTEN:

HOLZBAUINGENIEUR / BAUINGENIEUR

HOLZBAUBÜRO REUSSER GMBH, WINTERTHUR

BRANDSCHUTZ

HOLZBAUBÜRO REUSSER GMBH, WINTERTHUR



PROJEKT BESCHRIEB

Durch die Überarbeitung zeigen sich die Stärken des Projektes ZAPFER noch deutlicher - der städtebauliche Ansatz beweist eine hohe Leistungsfähigkeit auf verschiedenen Ebenen und wirkt bis ins Detail. Die Freiflächen zwischen den Häusern sind sehr grosszügig und lassen eine vielfältige Bespielung ohne kritische Verschattung durch die sechsgeschossigen Bauten zu, dies trotz der nun mit 91 statt 82 Stück markant erhöhten Anzahl an Wohnungen. Die volumetrische Gestaltung der Baukörper wurde im Zusammenspiel mit der Optimierung der Grundrisse verfeinert und reagiert präziser auf die Situation. Es zeugt von hoher Sorgfalt und Geschick der Projektverfasser, wie die Dichte innerhalb des gleichen Bauvolumens erhöht werden konnte unter gleichzeitiger Verbesserung der Wohnqualität. Die Aussagen zur Gestaltung der Aussenräume sind zwar präziser und stärker auf das genossenschaftliche Wohnen ausgerichtet, jedoch hängt dem Konzept noch immer ein etwas aufgesetzt wirkender Formalismus an, der nicht abschliessend überzeugt.

Das Erdgeschoss mit der Rue Intérieure, die über gedeckte Vorhallen mit dem Zugangsplatz verbunden sind, verspricht zu einem Treffpunkt für die Siedlung zu werden. Ausweitungen der Erschliessungen schaffen Räume mit beidseitiger Belichtung, der Zugang zu den Treppenhäusern wird ein für das Gemeinschaftsgefühl prägender Ort. Die Co-Working-Spaces sowie der neu im Osten platzierte Kindergarten sind am richtigen Ort und beleben diesen öffentlichsten Bereich zusätzlich. Die neben der Rue Intérieure angeordneten Wohnungen, die im Gegensatz zu den oberen Geschossen nicht an beide Fassaden stossen können, profitieren von der Überhöhe im Erdgeschoss.

Die für einen Projektwettbewerb ohnehin schon sehr detailliert beschriebene Konstruktion wird noch vertieft und macht sehr weitgehende Angaben zu den für einen zeitgemässen Wohnungsbau wichtigen Themen wie Brand- und Schallschutz. Die kleineren Wohnungen an den Gebäudeköpfen sind neu in der gleichen Art konzipiert wie die Wohnungen im Mittelbereich, die räumlich wirksamen Unterzüge und Balken werden so über alle Häuser in derselben Weise durchdekliniert. Es entstehen durchs Band atmosphärische, gut möblierbare und grosszügige Wohnungen, die eine breit gefächerte Mieterschaft ansprechen werden. Auch sind die Voraussetzungen gegeben, dass die vorgeschlagene Holzbauweise wirtschaftlich mit einer konventionellen Bauweise mithalten kann. In der Verzahnung von Städtebau, Wohnqualität und Konstruktion entfaltet das Projekt seine Poesie.

Jurybericht | Neubau Hochhüslisweid Luzern

Projektwettbewerb im einstufigen Verfahren mit Präqualifikation

ZAPFER 2



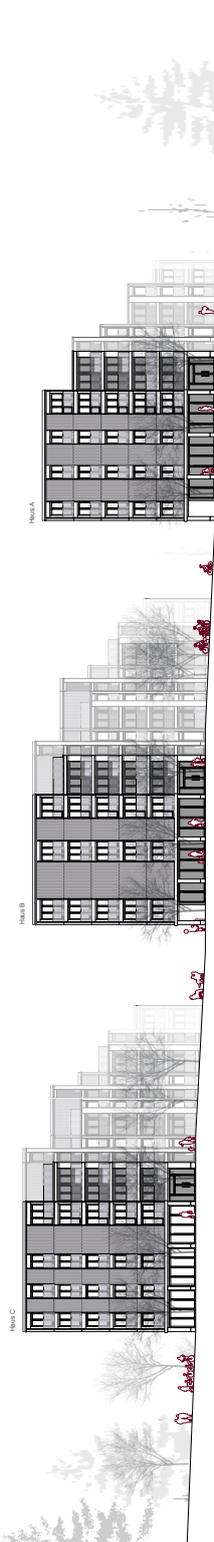
Situation Der Standort liegt am Hochhüslisweid, einem beliebigen Ortsteil der Gemeinde Hochhüslisweid. Die bestehende Bebauung ist auf den Bereich des ehemaligen Bauernhofes beschränkt. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren.

Geplante Nutzung Es handelt sich um ein Wohnprojekt mit 312 Wohneinheiten. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren.

Charakter Das Projekt ist ein Wohnprojekt mit 312 Wohneinheiten. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren.

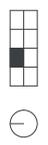
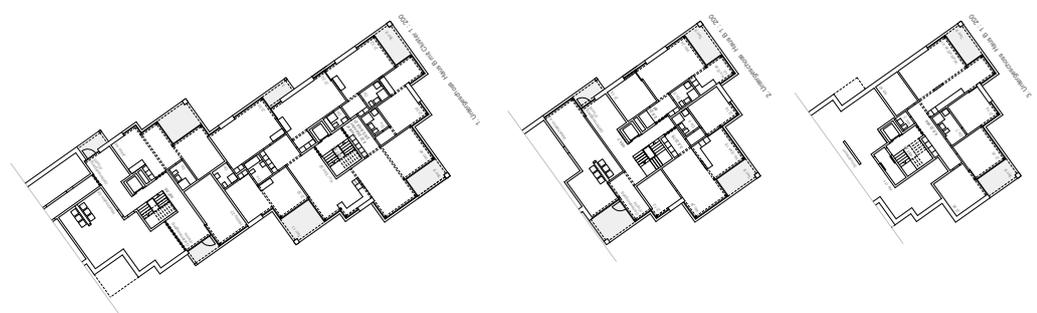
Maßnahmen Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren.

Gestaltung Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren. Die Neubebauung ist im Bereich des ehemaligen Bauernhofes zu realisieren.

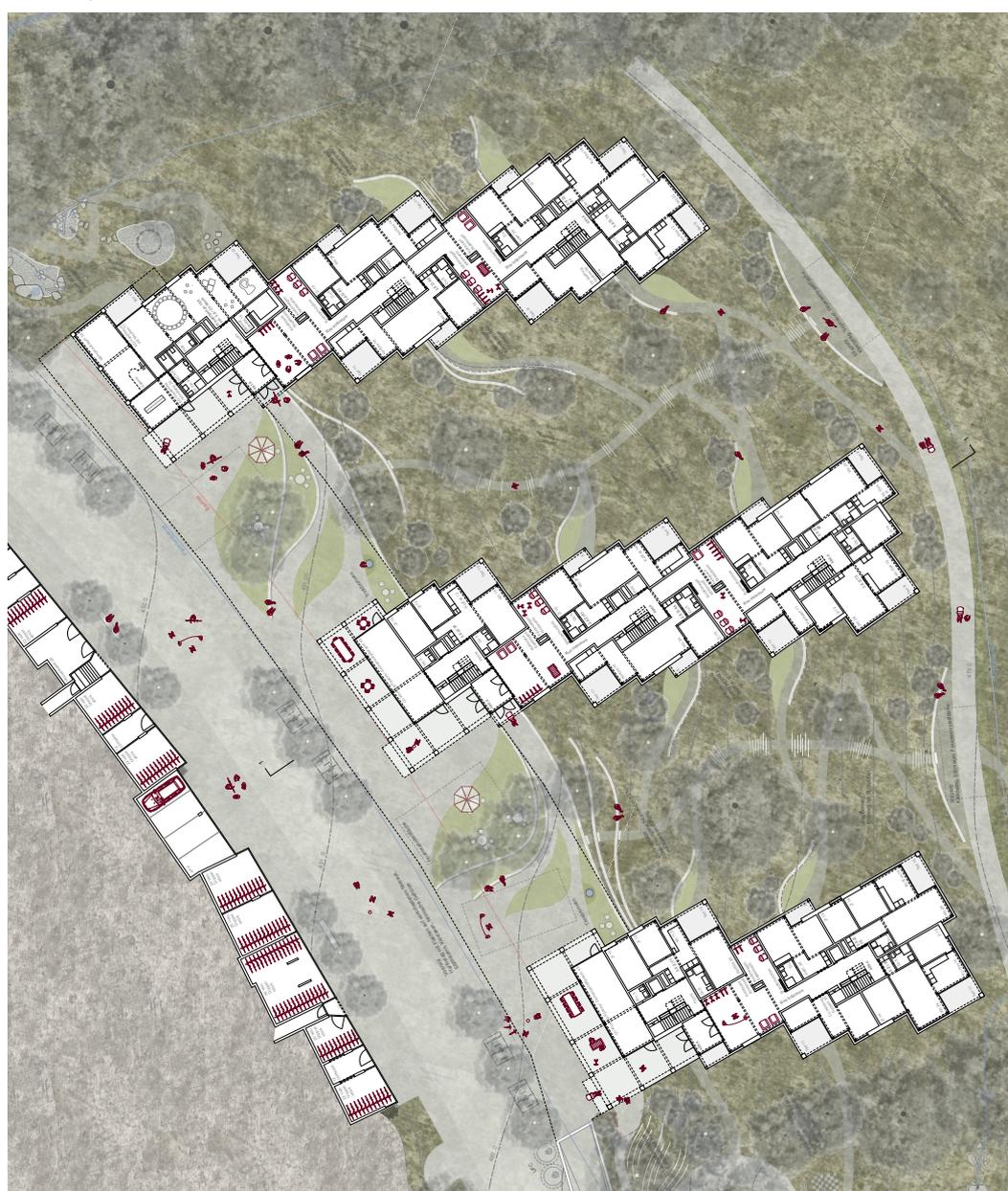


ÜBERARBEITUNG PROJEKTWETTBEWERB NEUBAU HOCHHÜSLISWEID LUZERN MAI 2020

HOCHHÜSLISWEID 1:200

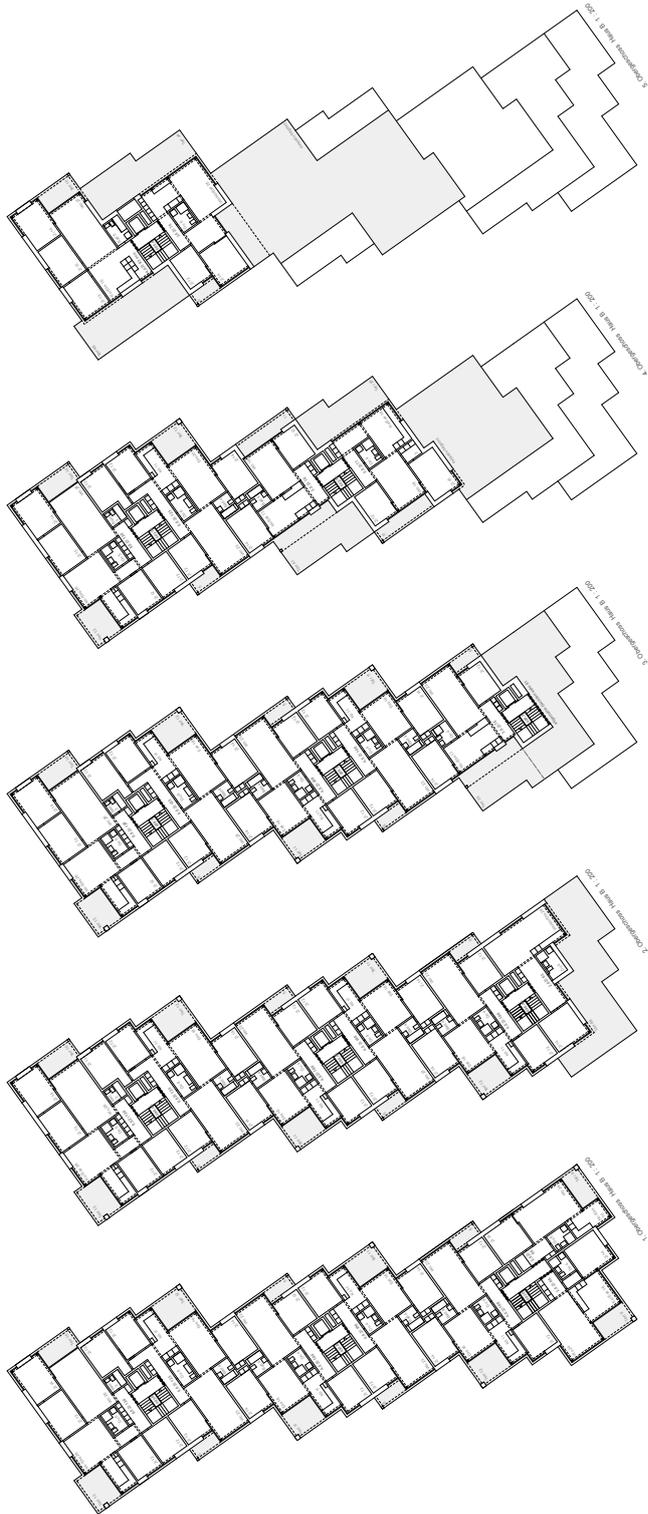


ÜBERARBEITUNG PROJEKTWETTBEWERB NEUBAU HOCHSCHULE LUZERN, MAI 2020



Grundrisz (Pflanzengruben) 1:200

ZAPFER 2



Konzeption Die Konzeption des Neubaus ist ein Prozess, der sich über die gesamte Dauer des Wettbewerbs erstreckt. In der ersten Phase des Wettbewerbs wird die Aufgabe definiert und die Anforderungen an den Wettbewerb festgelegt. In der zweiten Phase wird der Wettbewerb ausgeschrieben und die Teilnehmer eingeladen. In der dritten Phase wird der Wettbewerb durchgeführt und die Jury entscheidet über den Gewinner. In der vierten Phase wird der Wettbewerb abgeschlossen und der Gewinner bekannt gegeben.

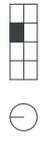
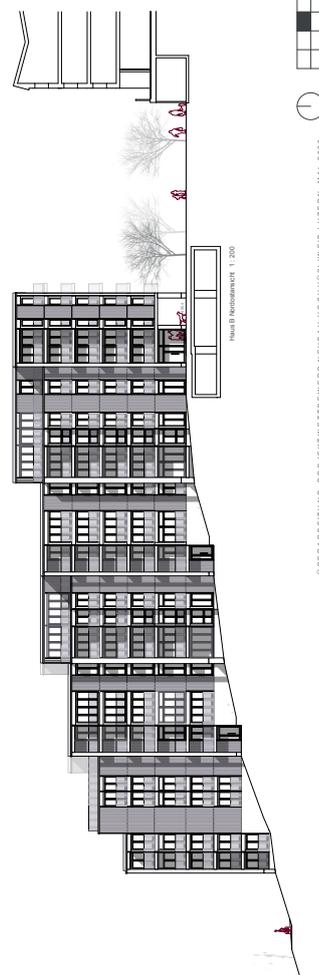
Barrierefreiheit Die Barrierefreiheit ist ein zentraler Bestandteil der Konzeption. Sie umfasst die Zugänglichkeit des Gebäudes für alle Menschen, unabhängig von ihren körperlichen Fähigkeiten. Dies beinhaltet die Gestaltung von Treppen, Aufzügen, Türen und anderen Details, die für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Seh- oder Hörbehinderungen geeignet sind.

Barrierefrei Die Barrierefreiheit ist ein zentraler Bestandteil der Konzeption. Sie umfasst die Zugänglichkeit des Gebäudes für alle Menschen, unabhängig von ihren körperlichen Fähigkeiten. Dies beinhaltet die Gestaltung von Treppen, Aufzügen, Türen und anderen Details, die für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Seh- oder Hörbehinderungen geeignet sind.

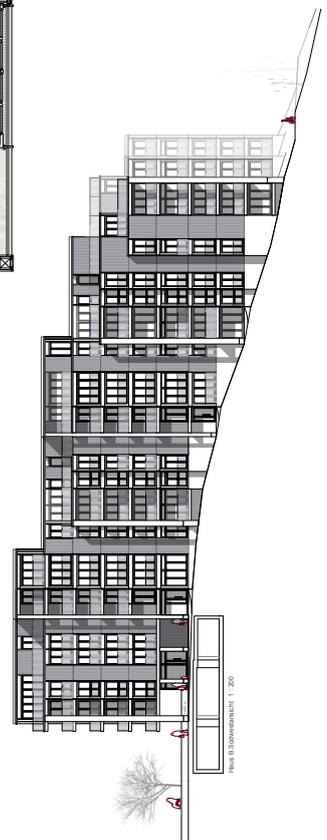
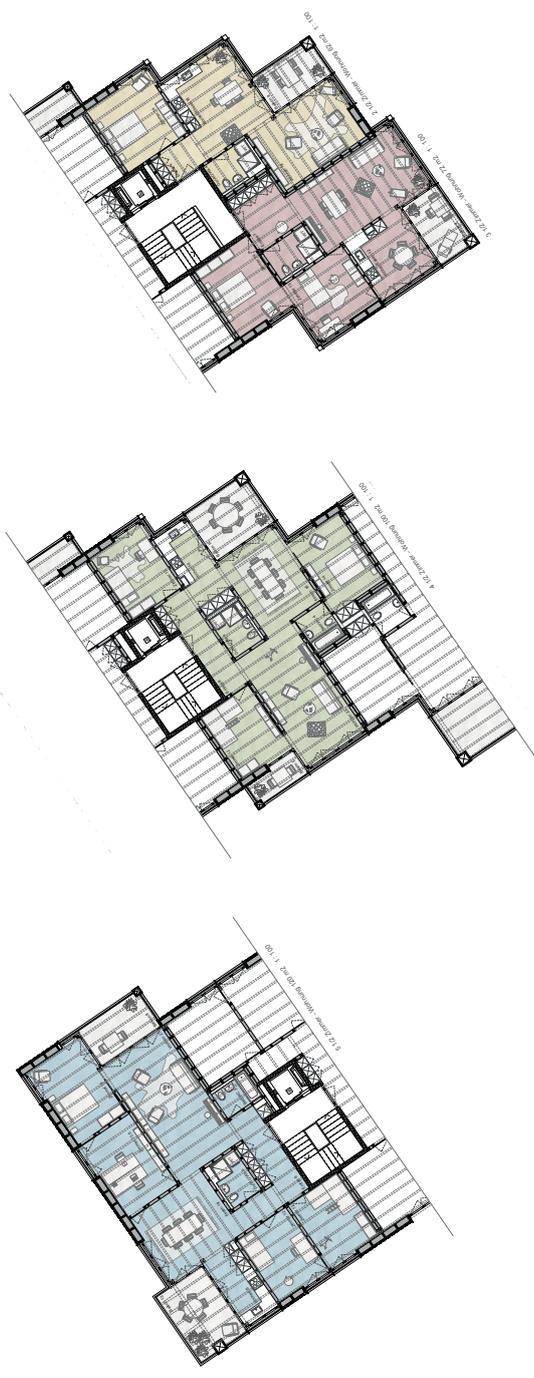
Planung Die Planung des Neubaus ist ein Prozess, der sich über die gesamte Dauer des Wettbewerbs erstreckt. In der ersten Phase des Wettbewerbs wird die Aufgabe definiert und die Anforderungen an den Wettbewerb festgelegt. In der zweiten Phase wird der Wettbewerb ausgeschrieben und die Teilnehmer eingeladen. In der dritten Phase wird der Wettbewerb durchgeführt und die Jury entscheidet über den Gewinner. In der vierten Phase wird der Wettbewerb abgeschlossen und der Gewinner bekannt gegeben.

Formensprache Die Formensprache des Neubaus ist ein zentraler Bestandteil der Konzeption. Sie umfasst die Gestaltung der Fassade, der Fenster, der Türen und anderer Details, die den Charakter des Gebäudes prägen. Die Formensprache sollte funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

Formensprache Die Formensprache des Neubaus ist ein zentraler Bestandteil der Konzeption. Sie umfasst die Gestaltung der Fassade, der Fenster, der Türen und anderer Details, die den Charakter des Gebäudes prägen. Die Formensprache sollte funktional, ästhetisch und nachhaltig sein.

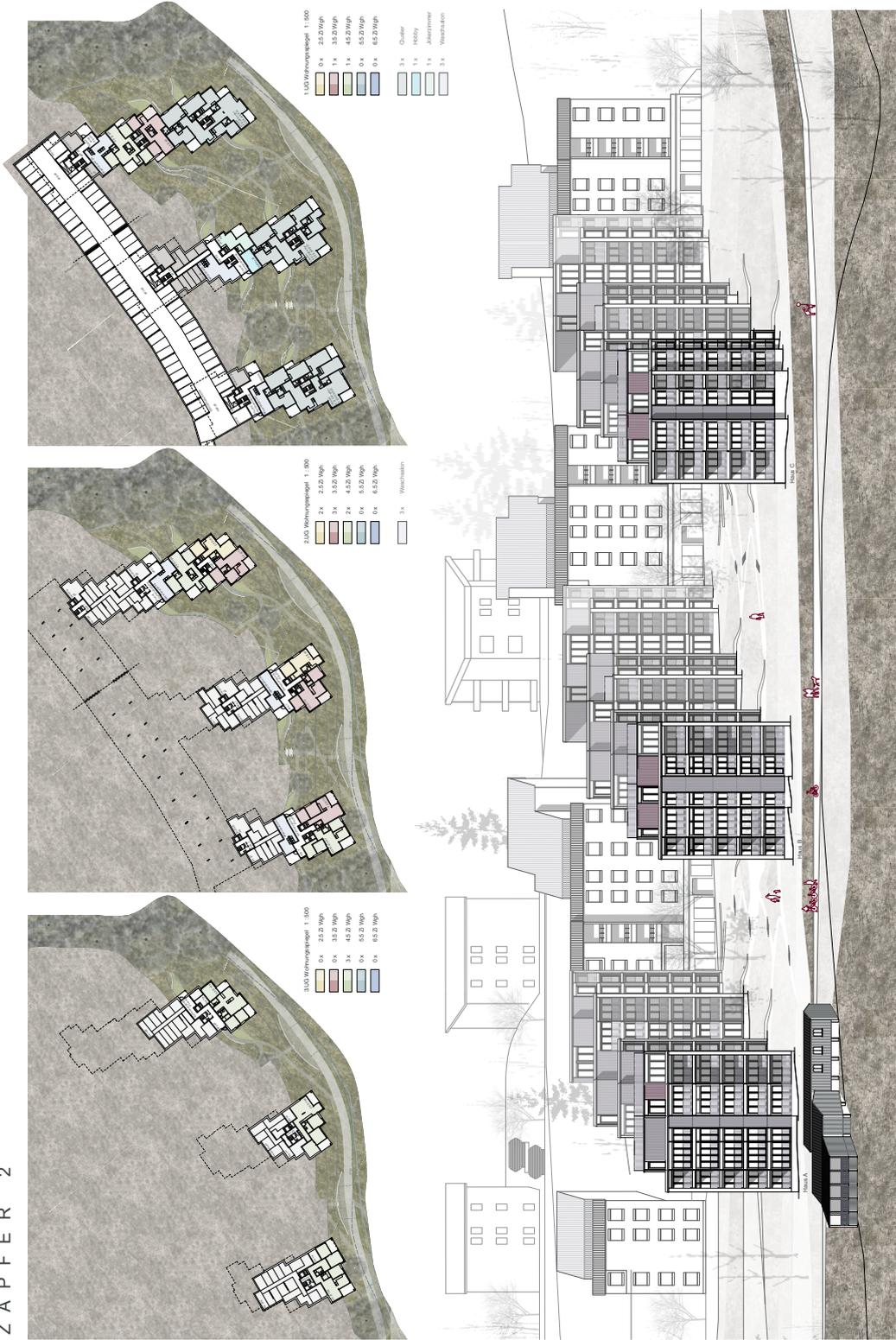


ÜBERARBEITUNG PROJEKTWETTBEWERBS NEUBAU HOCHHÜSLIWEID LUZERN MAI 2020



Jurybericht | Neubau Hochhüsliweid Luzern
 Projektwettbewerb im einstufigen Verfahren mit Präqualifikation

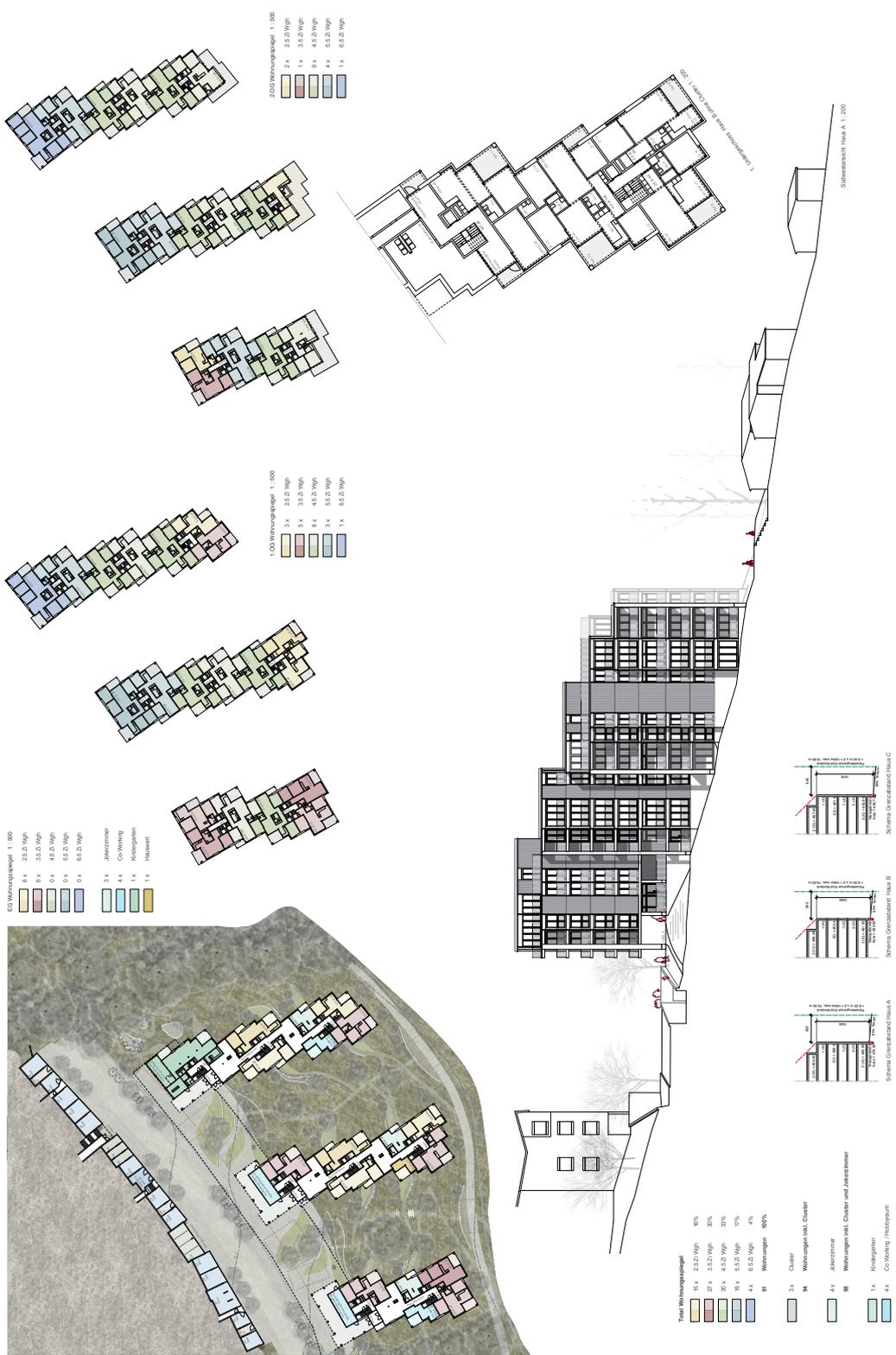
Z A P F E R 2



UBERARBEITUNG PROJEKTWETTBEWERB NEUBAU HOCHHÜSLIWEID LUZERN MAI 2020

Stadiumsplan 1:200

ZAPFER 2



EG Wohnungsangebot 1:100

6.4	22.2 Wgh
6.4	32.2 Wgh
6.4	42.2 Wgh
0.4	52.2 Wgh
0.4	62.2 Wgh
3.4	Jahreszimmer
4.4	Co-Working
1.4	Kleingarten
1.4	Hauswart

1.03 Wohnungsangebot 1:100

2.4	22.2 Wgh
2.4	32.2 Wgh
2.4	42.2 Wgh
2.4	52.2 Wgh
1.4	62.2 Wgh

2.03 Wohnungsangebot 1:100

2.4	22.2 Wgh
1.4	32.2 Wgh
2.4	42.2 Wgh
4.4	52.2 Wgh
1.4	62.2 Wgh

Total Wohnungsangebot

15 x	22.2 Wgh	33%
27 x	32.2 Wgh	30%
30 x	42.2 Wgh	33%
15 x	52.2 Wgh	17%
4 x	62.2 Wgh	4%
91	Wohnungen	90%

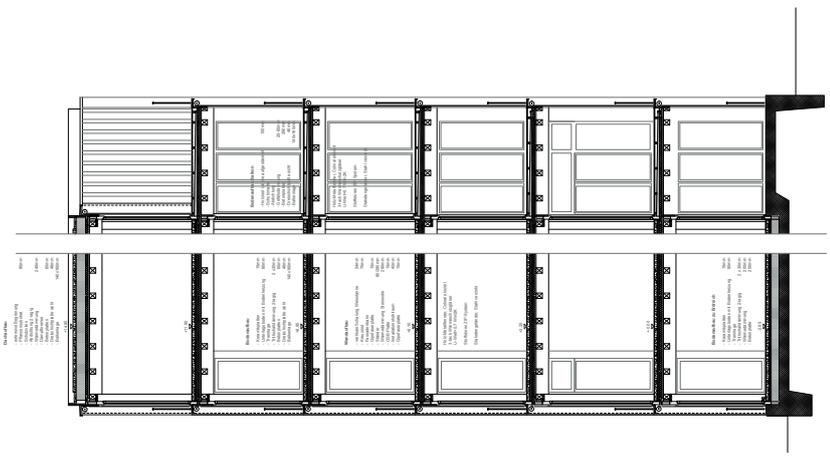
3x	Cluster
94	Wohnungen inkl. Cluster
4x	Jahreszimmer
98	Wohnungen inkl. Cluster und Jahreszimmer
1x	Kleingarten
4x	Co-Working / Hobbyraum

Störmschneiseplan Haus A 1:100

Störmschneiseplan Haus B 1:100

Störmschneiseplan Haus C 1:100

ÜBERARBEITUNG PROJEKTWETTBEWERB NEUBAU HOCHHUSLWEID, LUZERN, MAI 2020



ZAPFER 2